

Antoinette Malkewitz
Nikolaus-Becker-Str. 3
55270 Ober-Olm

Herrn
Bürgermeister
Matthias Becker
Kirchgasse 7
55270 Ober-Olm

19.10.2019

Antrag: Noch ist „5 vor 12“ – CO₂-Bilanz in Ober-Olm verbessern – Klimanotstand erklären

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,

die Gemeinderatsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt nachfolgenden Antrag, mit der Bitte um Vorberatung im zuständigen Ausschuss sowie zur Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Gemeinderatssitzung.

Der Ortsgemeinderat möge beschließen:

Die Gemeinde erklärt den Klimanotstand für Ober-Olm.

Begründung:

Der fortschreitende Klimawandel macht ein konsequentes Handeln notwendig, um klimaschädliche Emissionen zu reduzieren. Nur durch eine deutliche Erhöhung aktueller Bemühungen lässt sich das globale Ziel der Begrenzung der Erhöhung der globalen Durchschnittstemperatur auf 1,5 Grad noch erreichen.

Durch die Erklärung des Klimanotstands sollen für künftige Entscheidungen der Gemeinde die Auswirkungen auf das Klima überprüft werden und umweltfreundliche Lösungen bevorzugt werden.

Konkret bedeutet das, wenn beispielsweise die Entscheidung zur Ausweisung eines neuen Baugebietes ansteht, dass Aspekte wie ausreichende Begrünung, sinnvolle Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, Vermeidung von Steingärten und ähnliches berücksichtigt werden. Dies geschieht natürlich auch jetzt schon, aber mit der Erklärung des Klimanotstandes würde die Gemeinde Ober-Olm auch ein klares Zeichen für ihre Bürger setzen, dass die Notwendigkeit verstanden wird, klimabewusste Entscheidungen zu treffen. Für uns ist das auch ein Ausdruck für eine moderne und verantwortungsvoll handelnde Gemeinde.

Damit würde die Gemeinde Ober-Olm dem Vorbild anderer großer und kleiner Kommunen wie Zorneding, Mainz, Konstanz, London, Vancouver und Basel folgen.

Der Begriff Klimanotstand soll dabei nicht als ein „Notstand“ im rechtlichen Sinne verstanden werden. Vielmehr soll durch diese Bezeichnung die akute Bedrohung des Klimawandels durch die Gemeinde anerkannt werden und Maßnahmen zum Klimaschutz als eine Aufgabe höchster Priorität eingeordnet werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Antoinette Malkewitz

Fraktionsvorsitzende

gez. Bernd Weisener

stv. Fraktionsvorsitzender